

Ausstellung im November 2004

Gesichter Nepals

Der kleine Staat Nepal ist das Herzstück des Himalaya. Nicht weniger als acht der insgesamt vierzehn Achttausender liegen auf seinem Staatsgebiet. Darunter befindet sich auch der Mount Everest, der mit 8848 m höchste Berg der Erde. Nepal ist bis heute eine konstitutionelle Monarchie und auch deshalb seit Jahren von politischen Unruhen immer wieder erschüttert.

Administratives, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Nepals ist das Kathmandu-Tal mit der Hauptstadt Kathmandu. Eine unglaubliche Fülle an Kunstschatzen sind in den drei Königsstädten Kathmandu, Patan und Bhaktapur erhalten geblieben. Geschaffen wurden sie von tiefreligiösen Menschen. Die Mehrzahl der Nepalis sind Hindus, die mit den Anhängern des Buddhismus friedlich zusammen leben.

In Nepal gibt es eine erstaunliche Vielfalt völlig unterschiedlicher Völker. Das liegt an den geographischen Besonderheiten des Landes. In kleinen, voneinander getrennten Lebensräumen haben deren Bewohner über Jahrhunderte ihre kulturellen Eigenarten unverfälscht bewahren können.

Vernissage mit Diavortrag des Fotografen

Dienstag, 02.11.2004, 18.30 h
EineWeltHaus, Foyer

Ausstellungsdauer
01.11. - 30.11.2004



Etwa die Hälfte der Bevölkerung spricht heute Nepali, die offizielle Landessprache. Dem fremden Reisenden gegenüber sind die Bewohner Nepals außerordentlich aufgeschlossen, liebenswert und hilfsbereit.

Auf wiederholten Reisen durch Nepal hat der Diplom-Geologe, Lehrer und Weltreisende **Dieter Scheibe** die Bewohner des Landes im Bild festgehalten. Dazu sind Zeit, Geduld und Fingerspitzengefühl notwendig.

Die meisten der Portraits sind in den religiösen Zentren Swayambunath (Buddhismus), Pashupatinath (Hinduismus) und Bodnath (Lamaismus), aber natürlich auch an anderen Stellen des Landes entstanden.